

Universitätsexperte

Schmerz in der Lokoregionalen Anästhesie





Universitätsexperte

Schmerz in der Lokoregionalen Anästhesie

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techtitute.com/de/medizin/spezialisierung/spezialisierung-schmerz-lokoregionalen-anasthesie

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kursleitung

Seite 12

04

Struktur und Inhalt

Seite 16

05

Methodik

Seite 24

06

Qualifizierung

Seite 32

01

Präsentation

Die Behandlung chronischer und akuter Schmerzen mit Hilfe der Lokalanästhesie wird in der heutigen Medizin immer häufiger praktiziert. Dank des Einsatzes spezifischer Medikamente und der Anwendung individualisierter Techniken entsprechend den Merkmalen der Patienten konnte eine größere Zahl von Fällen behandelt werden, wobei Nebenwirkungen und Komplikationen nach der Therapie vermieden wurden. Aus diesem Grund haben die TECH Global University und ihr Expertenteam für lokoregionale Anästhesie ein komplettes Programm entwickelt, das darauf abzielt, die Praxis der Fachkräfte entsprechend den neuesten Entwicklungen im Bereich der neuroaxialen Blockaden und der Behandlung von Schmerzen, auch im Kopf- und Halsbereich, zu aktualisieren. All dies zu 100% online und in nur 6 Wochen.



“

Möchten Sie an einem Programm teilnehmen, mit dem Sie Ihre Praxis in der klinischen Behandlung von Schmerzen in der lokoregionalen Anästhesie aktualisieren können? Dann ist dieses Programm genau das Richtige für Sie“

Die Entwicklung der lokoregionalen Anästhesie hat es den Ärzten ermöglicht, in Fällen, in denen der Patient unter starken Schmerzen leidet, Medikamente in die betroffenen Bereiche zu injizieren, die oft über einen längeren Zeitraum hinweg Linderung verschaffen und eine Alternative zur Operation darstellen. Ein Beispiel dafür sind Bandscheibenverletzungen oder das Auftreten von Vorwölbungen in diesem Bereich, die nicht nur akute Beschwerden verursachen, sondern auch das motorische System beeinträchtigen, indem sie die neuronal-medulläre Kommunikation stören. So werden durch Punktion oder Blockade hemmende und entzündungshemmende Medikamente injiziert, die Schmerzen und Druck in diesem Bereich lindern und so zu einer Verbesserung der Lebensqualität des Patienten beitragen.

Auf der Grundlage der zahllosen Fortschritte, die in den letzten zehn Jahren in Bezug auf Anästhesiebehandlungen und Anwendungstechniken gemacht wurden, hat die TECH Global University eine gründliche Forschung durchgeführt, um in nur 540 Stunden alle Informationen zu verdichten, die Studenten benötigen, um in diesem Bereich des Krankenhauses auf dem neuesten Stand zu sein. Bei diesem Programm handelt es sich um eine multidisziplinäre akademische Erfahrung, die von Fachkräften aus den Bereichen Anästhesiologie, Wiederbelebung und Schmerztherapie entwickelt wurde und es dem Spezialisten ermöglicht, sich mit den neuesten Entwicklungen bei neuroaxialen Blockaden im Kopf- und Halsbereich sowie mit den besten und innovativsten lokoregionalen Techniken zur Behandlung von Knochen- und Muskelbeschwerden zu beschäftigen.

Es handelt sich um ein Programm, das aus einem einzigartigen Lehrplan besteht, der durch reale klinische Fälle aus aktuellen Konsultationen sowie durch eine Vielzahl zusätzlicher Materialien ergänzt wird, die auf multidisziplinäre Weise präsentiert werden. Darüber hinaus ermöglicht das bequeme 100%ige Online-Format den Fachkräften den Zugriff auf das Programm von jedem Gerät aus, das über eine Internetverbindung verfügt. Auf diese Weise können die Studenten ihre Praxis auf den neuesten Stand bringen, wann und wo immer sie wollen, ohne an Präsenzveranstaltungen und begrenzte Stundenpläne gebunden zu sein, so dass sie das Programm mit ihrer beruflichen Tätigkeit verbinden können.

Dieser **Universitätsexperte in Schmerz in der Lokoregionalen Anästhesie** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt. Die wichtigsten Merkmale sind:

- Die Entwicklung von Fallstudien, die von Experten für lokoregionale Anästhesie vorgestellt werden
- Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt vermittelt alle für die berufliche Praxis unverzichtbaren wissenschaftlichen und praktischen Informationen
- Praktische Übungen, bei denen der Selbstbewertungsprozess zur Verbesserung des Lernens genutzt werden kann
- Sein besonderer Schwerpunkt liegt auf innovativen Methoden
- Theoretische Lektionen, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- Die Verfügbarkeit des Zugangs zu Inhalten von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



Die Behandlung von Komplikationen bei neuroaxialen Blockaden anhand realer klinischer Fälle wird Ihnen helfen, die unerwünschten Wirkungen der Anästhesie durch die Anwendung der innovativsten klinischen Strategien zu vermeiden“

“

Sie werden Zugang zu 540 Stunden bester theoretischer und praktischer Inhalte haben, die ausschließlich von einem auf Anästhesie und Schmerztherapie spezialisierten Lehrkörper entwickelt wurden“

Zu den Dozenten des Programms gehören Experten aus der Branche, die ihre Erfahrungen in diese Fortbildung einbringen, sowie anerkannte Spezialisten aus führenden Gesellschaften und angesehenen Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit der neuesten Bildungstechnologie entwickelt wurden, werden der Fachkraft ein situierendes und kontextbezogenes Lernen ermöglichen, d. h. eine simulierte Umgebung, die eine immersive Fortbildung bietet, die auf die Ausführung von realen Situationen ausgerichtet ist.

Das Konzept dieses Programms konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Fachkraft versuchen muss, die verschiedenen Situationen aus der beruflichen Praxis zu lösen, die während des gesamten Studiengangs gestellt werden. Zu diesem Zweck wird sie von einem innovativen interaktiven Videosystem unterstützt, das von renommierten Experten entwickelt wurde.

Ein Programm an der Spitze der Medizin, mit dem Sie Ihre Fähigkeiten in der Anwendung von Ultraschall bei spinalen, epiduralen, kaudalen und paravertebralen Blockaden perfektionieren können.

Das Programm umfasst auch ein spezielles Modul, das sich mit der Anwendung der Regionalanästhesie in der Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie und den neuesten Entwicklungen in der aktuellen klinischen Praxis beschäftigt.



02 Ziele

Dieses Programm wurde mit dem Ziel entwickelt, dass der Spezialist an einem einzigen Ort alle Informationen findet, die er benötigt, um seine Praxis garantiert und in nur 6 Monaten zu aktualisieren. Durch den Zugang zum Universitätsexperten in Schmerz in der Lokoregionalen Anästhesie kann er jeden Fall, mit dem er konfrontiert wird, auf der Grundlage der innovativsten und ausgefeiltesten klinischen Strategien, die bisher entwickelt wurden, angehen.



“

TECH wird Ihnen alle Ressourcen zur Verfügung stellen, die Sie benötigen, um Ihre Ziele garantiert und in kürzerer Zeit als erwartet zu erreichen“



Allgemeine Ziele

- Kennenlernen der neuen Entwicklungen in Anatomie, Physiologie und Pharmakologie im Bereich der Regionalanästhesie
- Überprüfen der Blockaden der Gliedmaßen, des Kopfes, des Halses, des Brustkorbs und des Abdomens sowie derjenigen, die für das Management schwieriger Atemwege nützlich sind
- Wiederholen der Grundlagen der Elektrostimulation und des Ultraschalls und Anwenden dieser Techniken auf die Durchführung von Blockaden



Wenn es zu Ihren Zielen gehört, Ihre Fähigkeiten in der Anwendung von gepulsten RF bei der Behandlung neuropathischer Schmerzen der oberen Gliedmaßen, Thorax oder Lendenbereich zu perfektionieren, dann warten Sie nicht länger und schreiben Sie sich bei diesem Universitätsexperten ein“





Spezifische Ziele

Modul 1. Neuroaxiale Blockaden

- Erwerben von Kenntnissen über die Anatomie und Physiologie von neuroaxialen Blockaden
- Identifizieren der verschiedenen Arten von neuroaxialen Blockaden und Feststellen ihrer Indikationen und Kontraindikationen
- Kennenlernen der Pharmakologie, die bei neuroaxialen Blockaden angewandt wird
- Erlernen der Technik, der Auswirkungen auf den Organismus, der notwendigen Ausrüstung und des Managements von spinalen, epiduralen, kombinierten, kaudalen und paravertebralen Blockaden
- Vertiefen der Kenntnisse über die Rolle des Ultraschalls bei solchen Blockaden

Modul 2. Kopf und Hals

- Erlernen der Nervenblockaden des Gesichts, des Kopfes und des Halses, sowohl für Anästhesietechniken im Operationssaal als auch für die Analgesie in der Schmerzstation
- Kennenlernen der Ultraschallbildgebung der verschiedenen Nervenblockaden sowie der Reaktion auf die Neurostimulation
- Erlernen der Anwendungen von Regionalanästhesietechniken in der Kopf- und Halschirurgie
- Fördern der Regionalanästhesie als Ergänzung oder Ersatz für traditionelle Anästhesietechniken in der Kopf- und Halschirurgie
- Nutzen der Regionalanästhesie beim Management des schwierigen Atemwegs

Modul 3. Lokoregionale Anästhesie und Schmerzbehandlung

- Vertiefen der Kenntnisse über lokoregionale Anästhesie
- Aneignen von Wissen und Anwenden in der Praxis des Schmerzmanagements auf einem bestimmten Niveau
- Vermitteln der grundlegenden und sicherheitsrelevanten Aspekte, der Indikationen auf der Grundlage der evidenzbasierten Medizin, des Einsatzes fortgeschrittener bildgebender Verfahren, der genauen Beschreibung der einzelnen Verfahren auf der Grundlage von Bildern, Algorithmen und Videos sowie der Behebung von Zweifeln und Schwierigkeiten, die im Zusammenhang mit diesen Verfahren auftreten können

03

Kursleitung

Nicht alle Universitäten verfügen über eine Lehrunterstützung, die sich aus Teams zusammensetzt, die auf den Bereich spezialisiert sind, in dem der Studiengang entwickelt wird. Die TECH Global University hingegen schon. Darüber hinaus unterzieht diese Universität die Bewerber einer umfassenden und anspruchsvollen Analyse, die zur Bildung des besten Lehrkörpers führt, der sich aus Experten mit einer breiten und umfassenden beruflichen Laufbahn in diesem Bereich zusammensetzt, wie im Fall des derzeitigen Studiengangs für lokoregionale Anästhesie und Schmerztherapie.



“

Auf dem virtuellen Campus finden Sie ein direktes Kommunikationsmittel, mit dem Sie die Lehrkräfte kontaktieren können, wenn Sie Fragen haben“

Leitung



Dr. Burgueño González, María Dolores

- ◆ Bereichsfachärztin für Anästhesiologie und Wiederbelebung am Universitätskrankenhaus La Paz
- ◆ Koordinatorin für Anästhesie am Krankenhaus Cantoblanco
- ◆ Verantwortlich für die chirurgische Patientensicherheit am Krankenhaus Cantoblanco
- ◆ Fachärztin am Krankenhaus Virgen del Mar
- ◆ Assistenzärztin in Anästhesiologie, Wiederbelebung und Schmerztherapie am Universitätskrankenhaus La Paz
- ◆ Masterstudiengang PROANES: Offizielles Fortbildungsprogramm für Anästhesiologie, Wiederbelebung und Schmerztherapie an der Katholischen Universität von Valencia
- ◆ Universitätsexpertin in Atemwegsmanagement an der Katholischen Universität von Valencia

Professoren

Dr. Zurita Copoví, Sergio

- ◆ Bereichsfacharzt für Anästhesiologie und Wiederbelebung am Universitätskrankenhaus La Paz
- ◆ Facharzt am Krankenhaus Virgen del Mar
- ◆ Tutor für Assistenzärzte am Universitätskrankenhaus La Paz
- ◆ Mitarbeit in der klinischen Lehre an der Autonomen Universität von Madrid
- ◆ Masterstudiengang in Klinisches Management, Medizin- und Gesundheitsmanagement
- ◆ Masterstudiengang in Patientenmanagement
- ◆ Europäischer Universitätskurs in Anästhesie und Intensivpflege
- ◆ Mitglied der Spanischen Gesellschaft für Anästhesiologie und Schmerztherapie (SEDAR)

Dr. Sancho De Ávila, Azahara

- ◆ Anästhesistin in freier Praxis am Krankenhaus de La Zarzuela
- ◆ Bereichsfachärztin für Anästhesiologie und Wiederbelebung am Universitätskrankenhaus La Paz
- ◆ Anästhesistin in freier Praxis am Universitätskrankenhaus La Luz
- ◆ Anästhesistin in freier Praxis am Krankenhaus Nuestra Señora del Rosario
- ◆ Promotion in Medizin und Chirurgie an der Universität von La Laguna
- ◆ Assistenzärztin für Anästhesiologie, Wiederbelebung und Schmerztherapie über

Eingangsprüfung im Universitätskrankenhaus Nuestra Señora de la Candelaria

Dr. Canser Cuenca, Enrique

- ♦ Bereichsfacharzt für Anästhesiologie und Wiederbelebung am Krankenhaus El Escorial
- ♦ Facharzt für Anästhesiologie und Wiederbelebung am Universitätskrankenhaus La Paz
- ♦ Assistenzarzt in der Abteilung für Anästhesiologie und Wiederbelebung am Universitätskrankenhaus La Paz
- ♦ Promotion in „Neurowissenschaften: Morpho-funktionelle Organisation des Nervensystems“
- ♦ Masterstudiengang in Pathophysiologie und Schmerzbehandlung an der Autonomen Universität von Barcelona
- ♦ Masterstudiengang in Palliativmedizin und Unterstützende Pflege für Krebspatienten

Dr. Salgado Aranda, Patricia

- ♦ Bereichsfachärztin für Anästhesiologie und Wiederbelebung am Universitätskrankenhaus La Paz
- ♦ Erfahrung in Lehre und Forschung
- ♦ Mitarbeit in der klinischen Lehre am Universitätskrankenhaus La Paz
- ♦ Promotion an der Autonomen Universität von Madrid
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität von Alcalá
- ♦ Masterstudiengang in Infektionskrankheiten auf der Intensivstation
- ♦ Mitglied des Offiziellen Ärztekollegiums von Madrid

Dr. Vallejo Sanz, Irene

- ♦ Bereichsfachärztin für Anästhesiologie und Wiederbelebung am Universitätskrankenhaus La Paz
- ♦ Mitarbeit bei Workshops zur klinischen Simulation
- ♦ Assistenzärztin für Anästhesiologie, Wiederbelebung und Schmerztherapie
- ♦ European Diploma of Anaesthesiology and Intensive Care, EDAIC, Part I
- ♦ Mitglied des Offiziellen Ärztekollegiums von Madrid
- ♦ Mitglied der Spanischen Gesellschaft für Anästhesiologie und Schmerztherapie (SEDAR)

Dr. Rodríguez Roca, María Cristina

- ♦ Bereichsfachärztin für Anästhesiologie und Wiederbelebung am Universitätskrankenhaus La Paz
- ♦ Lehr- und Forschungserfahrung in verschiedenen Universitätszentren
- ♦ Promotion an der Autonomen Universität von Madrid
- ♦ Europäischer Universitätskurs in Anästhesie und Intensivpflege (EDAIC)
- ♦ Mitglied der Spanischen Gesellschaft für Anästhesiologie und Schmerzbehandlung (SEDAR)
- ♦ Mitglied der Arbeitsgruppe für Chronische Schmerzen der Spanischen Gesellschaft für Anästhesiologie und Wiederbelebung

Dr. Martín Martín, Almudena

- ♦ Bereichsfachärztin für Anästhesiologie und Wiederbelebung am Universitätskrankenhaus La Paz
- ♦ Mitarbeit in der klinischen Lehre am Universitätskrankenhaus La Paz
- ♦ Assistenzärztin in Anästhesiologie, Wiederbelebung und Schmerztherapie am Universitätskrankenhaus La Paz
- ♦ Masterstudiengang in Kontinuierlicher Fortbildung in „Patientenmanagement“

04 Struktur und Inhalt

Dieses Programm besteht aus 540 Stunden verschiedener Inhalte, vom Lehrplan bis zu Fallstudien und zusätzlichem Material, das in verschiedenen Formaten präsentiert wird: Forschungsartikel, weiterführende Literatur, dynamische Zusammenfassungen jeder Einheit, detaillierte Videos, Übungen zur Selbsterkenntnis und vieles mehr! Dies alles soll es dem Spezialisten ermöglichen, jeden Abschnitt individuell und nach den Bedürfnissen und Anforderungen des Patienten zu erweitern. Außerdem kann der Zugang dank der 100%igen Online-Präsentation von jedem Ort und zu jeder Zeit sowie über jedes Gerät mit Internetanschluss erfolgen.



“

Während der 6 Monate des Programms haben Sie unbegrenzten Zugang zu allen Inhalten dieses Programms und können sie auf jedes Gerät mit Internetanschluss herunterladen“

Modul 1. Neuroaxiale Blockaden

- 1.1. Blockaden der Neuroaxie
 - 1.1.1. Definition
 - 1.1.2. Geschichte
 - 1.1.3. Aktueller Nutzen und Verwendung
- 1.2. Anatomie und Physiologie in Bezug auf neuroaxiale Blockaden
 - 1.2.1. Angewandte Anatomie
 - 1.2.2. Angewandte Physiologie
- 1.3. Pharmakologie bei neuroaxialen Blockaden
 - 1.3.1. Lokalanästhetika
 - 1.3.2. Opioide
 - 1.3.3. Clonidin
 - 1.3.4. Kortikosteroide
 - 1.3.5. Neostigmin
 - 1.3.6. Ketamin
 - 1.3.7. Sonstige
- 1.4. Spinalblockade
 - 1.4.1. Definition und anatomische Einprägung
 - 1.4.2. Indikationen
 - 1.4.3. Kontraindikationen
 - 1.4.4. Erforderliche Ausrüstung
 - 1.4.5. Technik der Spinalblockade mit einer Punktion
 - 1.4.6. Kontinuierliche Spinalblockade-Technik
 - 1.4.7. Auswirkungen der Blockade und Management
 - 1.4.8. Spezifische Komplikationen
- 1.5. Epidurale Blockade
 - 1.5.1. Definition und anatomische Einprägung
 - 1.5.2. Indikationen
 - 1.5.3. Kontraindikationen
 - 1.5.4. Erforderliche Ausrüstung
 - 1.5.5. Technik bei ausschließlicher Epiduralblockade
 - 1.5.6. Kombinierte Technik der Spinal-Epidural-Blockade
 - 1.5.7. Auswirkungen der Blockade und Management
 - 1.5.8. Spezifische Komplikationen
- 1.6. Kaudale Blockade
 - 1.6.1. Definition und anatomische Einprägung
 - 1.6.2. Indikationen
 - 1.6.3. Kontraindikationen
 - 1.6.4. Erforderliche Ausrüstung
 - 1.6.5. Technik
 - 1.6.6. Auswirkungen der Blockade und Management
 - 1.6.7. Spezifische Komplikationen
- 1.7. Paravertebrale Blockade
 - 1.7.1. Definition und anatomische Einprägung
 - 1.7.2. Indikationen
 - 1.7.3. Kontraindikationen
 - 1.7.4. Erforderliche Ausrüstung
 - 1.7.5. Technik
 - 1.7.6. Auswirkungen der Blockade und Management
 - 1.7.7. Spezifische Komplikationen
- 1.8. Neuroaxiale Blockaden in der Geburtshilfe
 - 1.8.1. Physiologische Veränderungen in der Schwangerschaft
 - 1.8.2. Neuroaxiale Wehenanalgesie
 - 1.8.3. Neuroaxiale Anästhesie bei Kaiserschnitt, instrumenteller Entbindung und postoperativer Analgesie
 - 1.8.4. Auswirkungen von neuroaxialen Blockaden auf den Verlauf der Wehen und auf den Fötus
 - 1.8.5. Spezifische Komplikationen
- 1.9. Komplikationen bei neuroaxialen Blockaden
 - 1.9.1. Lumbalgie/Dorsalgie
 - 1.9.2. Hypotonie
 - 1.9.3. Versehentliche Durapunktur und Kopfschmerz nach Durapunktur
 - 1.9.4. Blutpunktion, intravasculäre Injektion und Vergiftung durch Lokalanästhetika
 - 1.9.5. Subarachnoidale Injektion
 - 1.9.6. Intraossäre Injektion
 - 1.9.7. Hohe Spinalblockade und totale Spinalblockade
 - 1.9.8. Fehlgeschlagene Blockade
 - 1.9.9. Neurologische Verletzung
 - 1.9.10. Harnverhalt
 - 1.9.11. Pneumoencephalon
 - 1.9.12. Pneumothorax
 - 1.9.13. Venöse Luftembolie
 - 1.9.14. Spinale Hämatome
 - 1.9.15. Infektiöse Komplikationen: Spinalabszess, Arachnoiditis und Meningitis
 - 1.9.16. Komplikationen durch die Wirkung von Medikamenten



- 1.10. Ultraschall bei neuroaxialen Blockaden
 - 1.10.1. Allgemeine Prinzipien und Grenzen
 - 1.10.2. Ultraschallgesteuerte Wirbelsäulenblockade
 - 1.10.3. Ultraschallgesteuerte epidurale Blockade
 - 1.10.4. Ultraschallgesteuerte kaudale Blockade
 - 1.10.5. Ultraschallgesteuerte paravertebrale Blockade

Modul 2. Kopf und Hals

- 2.1. Regionalanästhesie in der Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
 - 2.1.1. Einführung
 - 2.1.2. Anatomie des Nervus Trigeminus
 - 2.1.3. Ausrüstung für die maxilläre und mandibuläre Regionalanästhesie
- 2.2. Nervenblockaden im Gesicht
 - 2.2.1. Oberflächliche Trigeminiusblokade
 - 2.2.1.1. Blockade des Nervus frontalis
 - 2.2.1.2. Blockade des Nervus infraorbitalis
 - 2.2.1.3. Mentonische Nervenblockade
 - 2.2.1.4. Ultraschallgesteuerte Technik
 - 2.2.2. Blockade des Nervus maxillaris
 - 2.2.3. Unterkiefer-Nervenblockade
 - 2.2.4. Regionale Nervenblockade der Nase
- 2.3. Maxilläre Regionalanästhesie
 - 2.3.1. Supraperiostale Infiltration
 - 2.3.2. Intraligamentäre parodontale Infiltration
 - 2.3.3. Blockade des Nervus Alveolaris Superior
 - 2.3.3.1. Hinterer Nervus Alveolaris Superior
 - 2.3.3.2. Medialer Nervus Alveolaris Superior
 - 2.3.3.3. Vorderer Nervus Alveolaris Superior oder Nervus Alveolaris Infraorbitalis
 - 2.3.4. Blockade des Nervus Palatinae Majoris
 - 2.3.5. Blockade des Nervus Nasopalatalis
 - 2.3.6. Blockade des Nervus maxillaris

- 2.4. Regionalanästhesie des Unterkiefers
 - 2.4.1. Blockade des unteren Nervus Alveolaris
 - 2.4.2. Blockade des Nervus Buccalis
 - 2.4.3. Unterkiefer-Nervenblockade
 - 2.4.4. Mentonische Nervenblockade
 - 2.4.5. Blockade des Nervus Incisivus
- 2.5. Regionale Außenohrblockaden
 - 2.5.1. Anatomie
 - 2.5.2. Indikationen
 - 2.5.3. Klassische Blockadetechnik
 - 2.5.4. Komplikationen
- 2.6. Nervenblockaden am Kopf
 - 2.6.1. Blockade des Nervus Occipitalis Major
 - 2.6.2. *Scalp Block* (Kopfhautnervenblockade)
 - 2.6.3. Kraniotomie-Anästhesie bei wachem Patienten
- 2.7. Anästhesie für ophthalmologische Eingriffe
 - 2.7.1. Anatomie und Innervation der Orbita
 - 2.7.2. Chirurgische Überlegungen
 - 2.7.3. Perioperatives Management
- 2.8. Anästhesietechniken für die Augen Chirurgie
 - 2.8.1. Lokale Anästhesie
 - 2.8.2. Substeno- oder Episklerablockade
 - 2.8.3. Subkonjunktivale Anästhesie
 - 2.8.4. Okuloplastische Nervenblockaden
 - 2.8.5. Retrobulbäre Anästhesie
 - 2.8.6. Peribulbäre Anästhesie
 - 2.8.7. Komplikationen
- 2.9. Oberflächliche Zervikalplexusblockade
 - 2.9.1. Allgemeine Überlegungen
 - 2.9.2. Anatomie
 - 2.9.3. Ultraschallgesteuerte Blockade
 - 2.9.4. Technik der Nervenstimulation
 - 2.9.5. Anästhesie für die Karotis-Endarteriektomie

- 2.10. Regionalanästhesie für das Management des schwierigen Atemwegs
 - 2.10.1. Einführung
 - 2.10.2. Innervation der Atemwege
 - 2.10.3. Lokale Anästhesie
 - 2.10.4. Regionalanästhesie
 - 2.10.4.1. Blockade des Nervus Laryngeus Superior
 - 2.10.4.2. Glossopharyngeale Blockade
 - 2.10.4.3. Blockade des Nervus Laryngeus Recurrens
 - 2.10.4.4. Transtrachealer Block
 - 2.10.5. Sedierung zur Intubation bei wachem Patienten

Modul 3. Lokoregionale Anästhesie und Schmerzbehandlung

- 3.1. Pathophysiologische Grundlagen des Schmerzes. Arten von Schmerzen
 - 3.1.1. Lektion in Neuroanatomie
 - 3.1.2. Lektion über somatische nozizeptive Schmerzen
 - 3.1.3. Lektion über viszerale nozizeptive Schmerzen
 - 3.1.4. Lektion über neuropathische Schmerzen
 - 3.1.5. Lektion vom akuten Schmerz zum chronischen Schmerz: periphere und zentrale Sensibilisierung
- 3.2. Lokoregionale Anästhesie bei der Behandlung akuter postoperativer Schmerzen
 - 3.2.1. Regionale Analgesie als grundlegender Bestandteil der multimodalen Analgesie bei akuten postoperativen Schmerzen
 - 3.2.2. Lektion über regionale Analgesie bei Operationen der Schulter und oberen Extremität
 - 3.2.3. Lektion über regionale Analgesie in der Hüftchirurgie
 - 3.2.4. Lektion über regionale Analgesie in der Kniechirurgie
 - 3.2.5. Lektion über regionalen Analgesie in der Fußchirurgie
 - 3.2.6. Lektion über regionalen Analgesie bei der Thorakotomie
 - 3.2.7. Lektion über regionalen Analgesie in der Brustchirurgie
 - 3.2.8. Lektion über regionalen Analgesie bei der Laparotomie
 - 3.2.9. Lektion über regionale Analgesie in der Laparoskopie

- 3.3. Lokoregionale Anästhesie bei der Behandlung neuropathischer Schmerzen
 - 3.3.1. Diagnostische Blockaden bei der Behandlung neuropathischer Schmerzen
 - 3.3.2. Gepulste RF bei der Behandlung neuropathischer Schmerzen der oberen Gliedmaßen
 - 3.3.3. Gepulste RF bei der Behandlung neuropathischer Schmerzen im Brustbereich
 - 3.3.4. Gepulste RF bei der Behandlung von abdominalen neuropathischen Schmerzen
 - 3.3.5. Gepulste RF bei der Behandlung von lumbalen neuropathischen Schmerzen
 - 3.3.6. Gepulste RF bei der Behandlung neuropathischer Schmerzen der unteren Gliedmaßen
- 3.4. Lokoregionale Anästhesie bei der Behandlung von onkologischen Schmerzen und Palliativmedizin
 - 3.4.1. Invasive Techniken als Ergänzung zur Schmerzbehandlung in der Palliativmedizin. Allgemeine und differenzielle Aspekte dieser Patienten. Neurolyse
 - 3.4.2. Stellate Ganglion-Blockade bei Krebschmerzen im Hals oder den oberen Extremitäten.
 - 3.4.3. Zöliakalplexus-Blockade bei supramesokolischen Krebschmerzen
 - 3.4.4. Blockade des Plexus Hypogastricus Superior, des Plexus Hypogastricus Inferior und des Ganglion Impar bei Krebschmerzen im Beckenbereich
 - 3.4.5. Periphere Nerven- und Plexusblockade beim onkologischen Patienten
 - 3.4.6. Langzeit-Epiduralkatheter im Zusammenhang mit dem onkologischen Patienten
 - 3.4.7. Intrathekale Pumpen für die Behandlung von Onkologiepatienten
- 3.5. Lokoregionale Anästhesie bei der Behandlung von Schmerzen im unteren Rückenbereich
 - 3.5.1. Blockade und Radiofrequenz bei lumbalem Facettensyndrom
 - 3.5.2. Regionaler Ansatz bei diskogenen Schmerzen
 - 3.5.3. Lumbosakraler radikulopathischer Schmerz
 - 3.5.4. Lumbale epidurale Steroide
 - 3.5.5. RF bei lumbosakralem DRG
 - 3.5.6. Lumbales myofaszielles Syndrom
 - 3.5.7. Botulinumtoxin-Blockade und Infiltration des Piriformis-Muskels
 - 3.5.8. Botulinumtoxin-Blockade und Infiltration des Psoas und des Musculus Quadratus Lumborum
 - 3.5.9. Schmerzen aufgrund von Veränderungen im Iliosakralgelenk. Diagnostische Blockade und RF
 - 3.5.10. Epidurolisis und Epiduroskopie
- 3.6. Regionalanästhesie und kraniofaziale Schmerzen. Zervikalgie
 - 3.6.1. Trigeminusneuralgie. Blockade und RF des Gasserschen Ganglions
 - 3.6.2. Andere orofaziale Schmerzen. Blockade und RF des Ganglion Sphenopalatina
 - 3.6.3. Zervikogener Kopfschmerz. Blockade und RF von TON und GON
 - 3.6.4. Zervikale Schmerzen aufgrund einer Facettenpathologie. Diagnostische Blockade und RF bei zervikalem Facettensyndrom
 - 3.6.5. Zervikaler diskogener Schmerz. Zervikale epidurale Steroide
 - 3.6.6. Radikulopathie der oberen Gliedmaßen. Epidurale, radikuläre und RF-Blockaden des DRG der zervikalen Wurzel
- 3.7. Regionalanästhesie, viszerale Schmerzen und CRPS
 - 3.7.1. Regionalanästhesie bei akuter und chronischer Pankreatitis
 - 3.7.2. Regionalanästhesie bei der Pathologie der akuten und chronischen Nierenlithiasis
 - 3.7.3. Regionalanästhesie bei chronischen nichtonkologischen Schmerzen im Beckenbereich
 - 3.7.3.1. Diagnostische und therapeutische Blockade des oberen hypogastrischen Plexus
 - 3.7.3.2. Diagnostische und therapeutische Blockade des Ganglion Impar
 - 3.7.3.3. Blockade und RF des Nervus Pudendus
 - 3.7.3.4. Blockade und RF der ilioinguinalen und iliohypogastrischen Nerven
 - 3.7.4. CRPS
 - 3.7.4.1. Pathophysiologie des CRPS
 - 3.7.4.2. CRPS bei oberen Gliedmaßen: Periphere und Stellate Ganglion Techniken
 - 3.7.4.3. CRPS bei unteren Gliedmaßen: Periphere und lumbale sympathische Techniken

- 3.8. Regionalanästhesie und muskuloskeletale Schmerzen. Thorax und große Gelenke
 - 3.8.1. Regionalanästhesie bei der schmerzhaften Schulter. Intraartikuläre Blockade. RF des Nervus Suprascapularis
 - 3.8.2. Regionalanästhesie bei Coxarthrose. Intraartikuläre Blockade. Denervierungstechniken
 - 3.8.3. Regionalanästhesie bei Gonarthrose. Intraartikuläre Blockade. Denervierungstechniken (RF Nervio Geniculatus)
 - 3.8.4. Regionalanästhesie bei myofaszialem Syndrom. Triggerpunkt-Blockade. Intrafasziale Blockaden
 - 3.8.5. Regionalanästhesie und discogene Dorsalgie. Epidurale Steroide
 - 3.8.6. Regionalanästhesie und degenerative Dorsalgie. Diagnostischer Block und RF bei dorsalem Facettensyndrom
- 3.9. Regionalanästhesie in Stufe IV. Neurostimulation und spinale Medikamenteninfusion
 - 3.9.1. Pathophysiologische Grundlagen der Neurostimulation und der spinalen Medikamenteninfusion
 - 3.9.2. Neurostimulation bei der Behandlung von Schmerzen nach misslungener Rückenoperation (FBSS)
 - 3.9.2.1. Stimulation des Rückenmarks
 - 3.9.2.2. DRG-Stimulation
 - 3.9.3. Neurostimulation bei peripheren Neuropathien
 - 3.9.4. Neurostimulation des hinteren Rückenmarks bei Angina und viszerale Schmerzen
 - 3.9.5. Neurostimulation der Sakralwurzeln bei PCD
 - 3.9.6. Intra- und transkranielle Stimulation
 - 3.9.7. Medikamenteninfusion über den spinalen Weg bei nicht-onkologischer Pathologie





- 3.10. Regionalanästhesie zur Wehenanalgesie (PDA)
 - 3.10.1. Pathophysiologie des Schmerzes in den verschiedenen Phasen der Wehen
 - 3.10.2. Regionale Analgesie bei PDA: epidurale Analgesie. Modalitäten der Medikamentenverabreichung bei der PDA
 - 3.10.3. PDA und andere Modalitäten der regionalen Analgesie: kombinierte epidural-intradurale (CIE) Analgesie CIE-Analgesie ohne intradurales Medikament
 - 3.10.4. Regionalanästhesie bei Kaiserschnitt. Epiduralanästhesie. Intradurale Anästhesie. Anästhesie CIE
 - 3.10.5. Besondere Situationen bei PDA und Regionalanästhesie
 - 3.10.5.1. PDA, Regionalanästhesie und adipöse Patienten. Ultraschall. Caudaler epiduraler Zugang
 - 3.10.5.2. Persistierender Ductus Arteriosus bei Kaiserschnitt ohne Epiduralkatheter. Blockaden der Bauchdecke
 - 3.10.5.3. Transvaginale/transperineale Blockade des Nervus Pudendus

“*Entscheiden Sie sich für ein Programm auf höchstem medizinischem Niveau und bringen Sie sich auf der Grundlage der umfassendsten und innovativsten Informationen über Lokoregionale Anästhesie zur Behandlung von Schmerzen mit TECH und diesem vollständigen Programm auf den neuesten Stand*“

05

Studienmethodik

TECH ist die erste Universität der Welt, die die Methodik der **case studies** mit **Relearning** kombiniert, einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf geführten Wiederholungen basiert.

Diese disruptive pädagogische Strategie wurde entwickelt, um Fachleuten die Möglichkeit zu bieten, ihr Wissen zu aktualisieren und ihre Fähigkeiten auf intensive und gründliche Weise zu entwickeln. Ein Lernmodell, das den Studenten in den Mittelpunkt des akademischen Prozesses stellt und ihm die Hauptrolle zuweist, indem es sich an seine Bedürfnisse anpasst und die herkömmlichen Methoden beiseite lässt.



“

TECH bereitet Sie darauf vor, sich neuen Herausforderungen in einem unsicheren Umfeld zu stellen und in Ihrer Karriere erfolgreich zu sein“

Der Student: die Priorität aller Programme von TECH

Bei der Studienmethodik von TECH steht der Student im Mittelpunkt. Die pädagogischen Instrumente jedes Programms wurden unter Berücksichtigung der Anforderungen an Zeit, Verfügbarkeit und akademische Genauigkeit ausgewählt, die heutzutage nicht nur von den Studenten, sondern auch von den am stärksten umkämpften Stellen auf dem Markt verlangt werden.

Beim asynchronen Bildungsmodell von TECH entscheidet der Student selbst, wie viel Zeit er mit dem Lernen verbringt und wie er seinen Tagesablauf gestaltet, und das alles bequem von einem elektronischen Gerät seiner Wahl aus. Der Student muss nicht an Präsenzveranstaltungen teilnehmen, die er oft nicht wahrnehmen kann. Die Lernaktivitäten werden nach eigenem Ermessen durchgeführt. Er kann jederzeit entscheiden, wann und von wo aus er lernen möchte.



*Bei TECH gibt es KEINE Präsenzveranstaltungen
(an denen man nie teilnehmen kann)*



Die international umfassendsten Lehrpläne

TECH zeichnet sich dadurch aus, dass sie die umfassendsten Studiengänge im universitären Umfeld anbietet. Dieser Umfang wird durch die Erstellung von Lehrplänen erreicht, die nicht nur die wesentlichen Kenntnisse, sondern auch die neuesten Innovationen in jedem Bereich abdecken.

Durch ihre ständige Aktualisierung ermöglichen diese Programme den Studenten, mit den Veränderungen des Marktes Schritt zu halten und die von den Arbeitgebern am meisten geschätzten Fähigkeiten zu erwerben. Auf diese Weise erhalten die Studenten, die ihr Studium bei TECH absolvieren, eine umfassende Vorbereitung, die ihnen einen bedeutenden Wettbewerbsvorteil verschafft, um in ihrer beruflichen Laufbahn voranzukommen.

Und das von jedem Gerät aus, ob PC, Tablet oder Smartphone.

“

Das Modell der TECH ist asynchron, d. h. Sie können an Ihrem PC, Tablet oder Smartphone studieren, wo immer Sie wollen, wann immer Sie wollen und so lange Sie wollen“

Case studies oder Fallmethode

Die Fallmethode ist das am weitesten verbreitete Lernsystem an den besten Wirtschaftshochschulen der Welt. Sie wurde 1912 entwickelt, damit Studenten der Rechtswissenschaften das Recht nicht nur auf der Grundlage theoretischer Inhalte erlernten, sondern auch mit realen komplexen Situationen konfrontiert wurden. Auf diese Weise konnten sie fundierte Entscheidungen treffen und Werturteile darüber fällen, wie diese zu lösen sind. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard etabliert.

Bei diesem Lehrmodell ist es der Student selbst, der durch Strategien wie *Learning by doing* oder *Design Thinking*, die von anderen renommierten Einrichtungen wie Yale oder Stanford angewandt werden, seine berufliche Kompetenz aufbaut.

Diese handlungsorientierte Methode wird während des gesamten Studiengangs angewandt, den der Student bei TECH absolviert. Auf diese Weise wird er mit zahlreichen realen Situationen konfrontiert und muss Wissen integrieren, recherchieren, argumentieren und seine Ideen und Entscheidungen verteidigen. All dies unter der Prämisse, eine Antwort auf die Frage zu finden, wie er sich verhalten würde, wenn er in seiner täglichen Arbeit mit spezifischen, komplexen Ereignissen konfrontiert würde.



Relearning-Methode

Bei TECH werden die *case studies* mit der besten 100%igen Online-Lernmethode ergänzt: *Relearning*.

Diese Methode bricht mit traditionellen Lehrmethoden, um den Studenten in den Mittelpunkt zu stellen und ihm die besten Inhalte in verschiedenen Formaten zu vermitteln. Auf diese Weise kann er die wichtigsten Konzepte der einzelnen Fächer wiederholen und lernen, sie in einem realen Umfeld anzuwenden.

In diesem Sinne und gemäß zahlreicher wissenschaftlicher Untersuchungen ist die Wiederholung der beste Weg, um zu lernen. Aus diesem Grund bietet TECH zwischen 8 und 16 Wiederholungen jedes zentralen Konzepts innerhalb ein und derselben Lektion, die auf unterschiedliche Weise präsentiert werden, um sicherzustellen, dass das Wissen während des Lernprozesses vollständig gefestigt wird.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.



Ein 100%iger virtueller Online-Campus mit den besten didaktischen Ressourcen

Um seine Methodik wirksam anzuwenden, konzentriert sich TECH darauf, den Studenten Lehrmaterial in verschiedenen Formaten zur Verfügung zu stellen: Texte, interaktive Videos, Illustrationen und Wissenskarten, um nur einige zu nennen. Sie alle werden von qualifizierten Lehrkräften entwickelt, die ihre Arbeit darauf ausrichten, reale Fälle mit der Lösung komplexer Situationen durch Simulationen, dem Studium von Zusammenhängen, die für jede berufliche Laufbahn gelten, und dem Lernen durch Wiederholung mittels Audios, Präsentationen, Animationen, Bildern usw. zu verbinden.

Die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse auf dem Gebiet der Neurowissenschaften weisen darauf hin, dass es wichtig ist, den Ort und den Kontext, in dem der Inhalt abgerufen wird, zu berücksichtigen, bevor ein neuer Lernprozess beginnt. Die Möglichkeit, diese Variablen individuell anzupassen, hilft den Menschen, sich zu erinnern und Wissen im Hippocampus zu speichern, um es langfristig zu behalten. Dies ist ein Modell, das als *Neurocognitive context-dependent e-learning* bezeichnet wird und in diesem Hochschulstudium bewusst angewendet wird.

Zum anderen, auch um den Kontakt zwischen Mentor und Student so weit wie möglich zu begünstigen, wird eine breite Palette von Kommunikationsmöglichkeiten angeboten, sowohl in Echtzeit als auch zeitversetzt (internes Messaging, Diskussionsforen, Telefondienst, E-Mail-Kontakt mit dem technischen Sekretariat, Chat und Videokonferenzen).

Darüber hinaus wird dieser sehr vollständige virtuelle Campus den Studenten der TECH die Möglichkeit geben, ihre Studienzeiten entsprechend ihrer persönlichen Verfügbarkeit oder ihren beruflichen Verpflichtungen zu organisieren. Auf diese Weise haben sie eine globale Kontrolle über die akademischen Inhalte und ihre didaktischen Hilfsmittel, in Übereinstimmung mit ihrer beschleunigten beruflichen Weiterbildung.



Der Online-Studienmodus dieses Programms wird es Ihnen ermöglichen, Ihre Zeit und Ihr Lerntempo zu organisieren und an Ihren Zeitplan anzupassen“

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Studenten, die diese Methode anwenden, nehmen nicht nur Konzepte auf, sondern entwickeln auch ihre geistigen Fähigkeiten durch Übungen zur Bewertung realer Situationen und zur Anwendung ihres Wissens.
2. Das Lernen basiert auf praktischen Fähigkeiten, die es den Studenten ermöglichen, sich besser in die reale Welt zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.

Die von ihren Studenten am besten bewertete Hochschulmethodik

Die Ergebnisse dieses innovativen akademischen Modells lassen sich an der Gesamtzufriedenheit der Absolventen der TECH ablesen.

Die Studenten bewerten die Qualität der Lehre, die Qualität der Materialien, die Kursstruktur und die Ziele als hervorragend. So überrascht es nicht, dass die Einrichtung von ihren Studenten auf der Bewertungsplattform Trustpilot mit 4,9 von 5 Punkten am besten bewertet wurde.

Sie können von jedem Gerät mit Internetanschluss (Computer, Tablet, Smartphone) auf die Studieninhalte zugreifen, da TECH in Sachen Technologie und Pädagogik führend ist.

Sie werden die Vorteile des Zugangs zu simulierten Lernumgebungen und des Lernens durch Beobachtung, d. h. Learning from an expert, nutzen können.



In diesem Programm stehen Ihnen die besten Lehrmaterialien zur Verfügung, die sorgfältig vorbereitet wurden:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachkräfte, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf ein audiovisuelles Format übertragen, das unsere Online-Arbeitsweise mit den neuesten Techniken ermöglicht, die es uns erlauben, Ihnen eine hohe Qualität in jedem der Stücke zu bieten, die wir Ihnen zur Verfügung stellen werden.



Übungen für Fertigkeiten und Kompetenzen

Sie werden Aktivitäten durchführen, um spezifische Kompetenzen und Fertigkeiten in jedem Fachbereich zu entwickeln. Übungen und Aktivitäten zum Erwerb und zur Entwicklung der Fähigkeiten und Fertigkeiten, die ein Spezialist im Rahmen der Globalisierung, in der wir leben, entwickeln muss.



Interaktive Zusammenfassungen

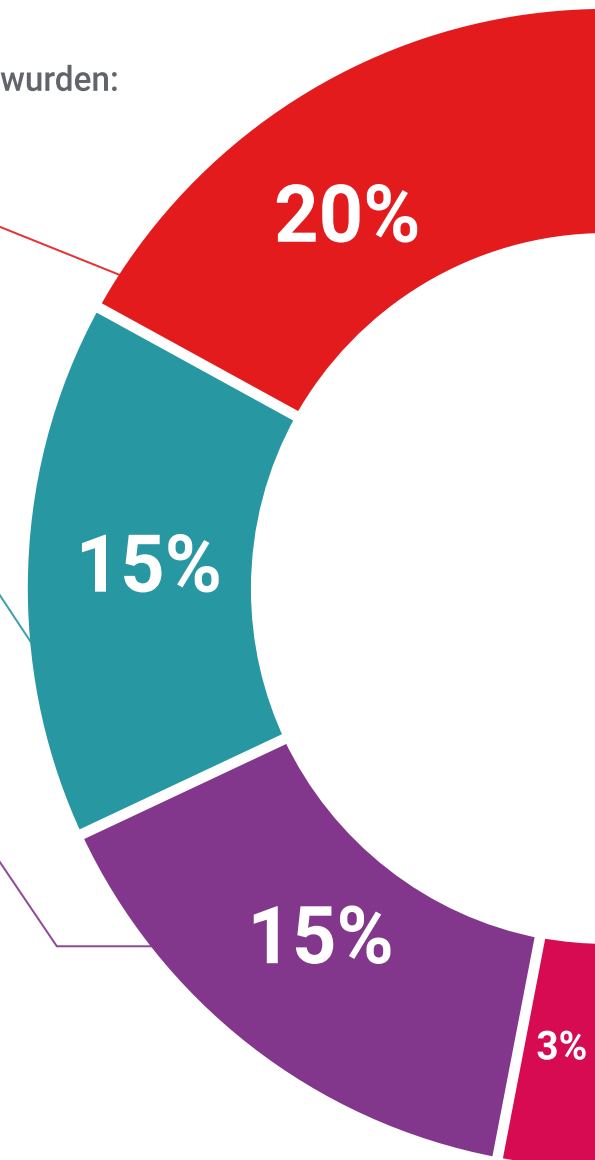
Wir präsentieren die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu festigen.

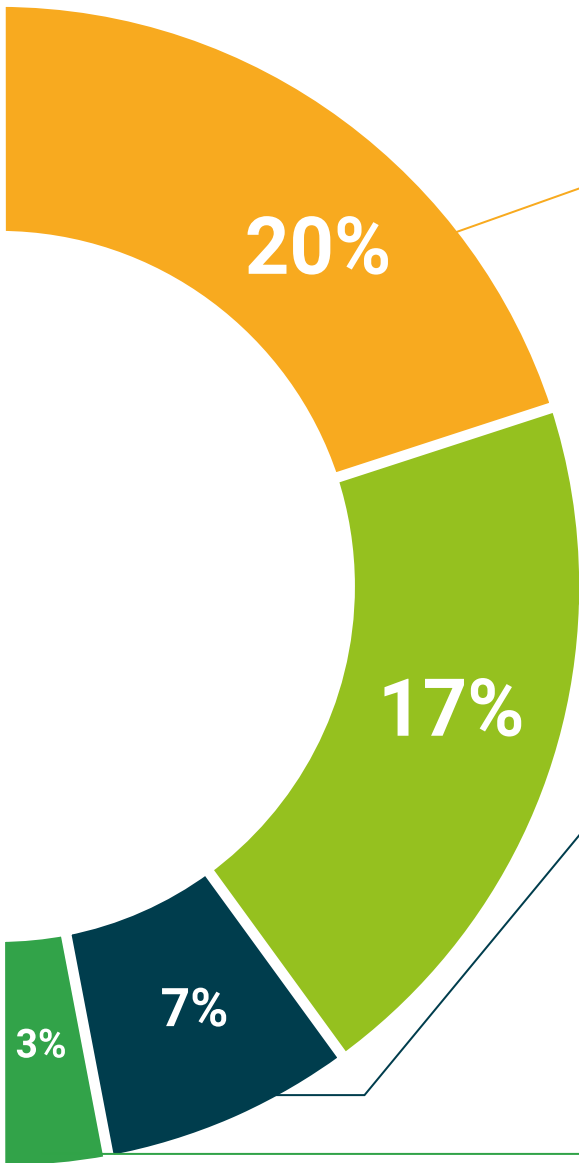
Dieses einzigartige System für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als „Europäische Erfolgsgeschichte“ ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente, internationale Leitfäden... In unserer virtuellen Bibliothek haben Sie Zugang zu allem, was Sie für Ihre Ausbildung benötigen.





Case Studies

Sie werden eine Auswahl der besten *case studies* zu diesem Thema bearbeiten. Die Fälle werden von den besten Spezialisten der internationalen Szene präsentiert, analysiert und betreut.



Testing & Retesting

Während des gesamten Programms werden Ihre Kenntnisse in regelmäßigen Abständen getestet und wiederholt. Wir tun dies auf 3 der 4 Ebenen der Millerschen Pyramide.



Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt. Das sogenannte *Learning from an Expert* stärkt das Wissen und das Gedächtnis und schafft Vertrauen in unsere zukünftigen schwierigen Entscheidungen.



Kurzanleitungen zum Vorgehen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um dem Studenten zu helfen, in seinem Lernen voranzukommen.



06

Qualifizierung

Der Universitätsexperte in Schmerz in der Lokoregionalen Anästhesie garantiert neben der präzisesten und aktuellsten Fortbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab
und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss
ohne lästige Reisen oder Formalitäten”*

Dieser **Universitätsexperte in Schmerz in der Lokoregionalen Anästhesie** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH**

Technologischen Universität.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Universitätsexperte in Schmerz in der Lokoregionalen Anästhesie**

Modalität: **online**

Dauer: **6 Monate**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoeren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen
gemeinschaft verpflichtung

tech technologische
universität

Universitätsexperte

Schmerz in der Lokoregionalen Anästhesie

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Universitätsexperte

Schmerz in der Lokoregionalen Anästhesie

